

Pädagogisches Tagebuch

Beitrag von „ellah“ vom 30. November 2011 19:43

Hallo,

führt jemand von euch ein pädagogisches Tagebuch, z.B. zur Selbstreflexion/ Refektion des eigenen Lehrerverhaltens? Wie sind eure Erfahrungen damit? Worauf muss man achten? Gibt es irgendwelche Theorie dazu, wo sollte ich da nachlesen?

Danke für alles 

Beitrag von „Siobhan“ vom 1. Dezember 2011 15:15

Ich mache so was kurz und knapp bei schwierigen oder verhaltensauffälligen Schülern. Das hilft, bestimmte Situationen zu überblicken, evtl. Zusammenhänge zu erkennen und auch dabei, später etwas "in der Hand zu haben".

Beitrag von „Enachen“ vom 1. Dezember 2011 17:58

Ich schreibe mir auf meine Unterrichtsvorbereitungen drauf, wenn etwas gut oder eben nicht gut geklappt hat und evtl die passende Änderung. So weiß ich was ich ändern muss oder besser machen kann, wenn ich die gleiche Methode wieder verwende.

Beitrag von „neleabels“ vom 1. Dezember 2011 19:39

Ich denke bei der Rückfahrt von der Schule in der U-Bahn und wenn ich auf dem Sofa liege und entspanne intensiv darüber nach, was mir auf der Arbeit passiert ist, was ich richtig und falsch gemacht habe und was ich vielleicht hätte besser machen können. Außerdem unterhalte ich

mich regelmäßig bei einem Kaffee mit Kollegen über schwierige Situationen und tausche mich mit ihnen aus, wie man mit Problemen umgehen kann.

Irgendein Merkheftchen führe ich nicht.

Nele

Beitrag von „Kiray“ vom 1. Dezember 2011 20:01

Mein Merkheft ist mein Mailpostfach, ich kotze mich regelmäßig bei einem Kollegen aus. Das ist deshalb produktiv, weil er auch antwortet. 😊 Sehr empfehlenswert!